

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 6.

Halle, den 15. März 1903.

28. Jahrgang.

Mit nächster Nummer beginnt das II Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. **Es wird daher um schnelle Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung unter Kreuzband von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.

Inhalt: Central-Verband. — Begründung des Württembergischen Landesverbandes. — Der Befähigungsnachweis (Schluss). — Vortrag über die Weltausstellung in St. Louis. — Unsere Zeit- und Streitfragen (III). — Verbandstag und Organfrage. — Zur Ausstellung in Düsseldorf. — Neuheiten. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Wieder sind wir in der angenehmen Lage, den werten Verbandsmitgliedern die erfreuliche Mitteilung zu machen, dass sich ein neu gegründeter Verein dem Verband angeschlossen hat. Der **Uhrmacherverein zu Zwickau i. S.** beschloss in seiner letzten Versammlung den Beitritt zum Central-Verband, was uns durch den Vorsitzenden des Vereins, Koll. August Löffler, zur Kenntnis gebracht wurde. Wir **beglückwünschen** den **Verein Zwickau** zu diesem Beschlusse und heißen denselben, sowie auch jedes einzelne Mitglied im Central-Verband **herzlich willkommen**. Wir hoffen, dass das Arbeiten des Vereins Zwickau ein gedeihliches sein möge, zum Nutzen seiner Mitglieder und zum Nutzen und weiteren Ausbau des Verbandes. Den werten Kollegen, die sich um die Gründung des Vereins und den Anschluss an den Central-Verband verdient machten, insbesondere dem Koll. Löffler, sagen wir auch an dieser Stelle unseren Dank. Nunmehr sind alle im Königreich Sachsen bestehenden Uhrmachervereine und Innungen dem Central-Verband angeschlossen. Wenn in so schwerer Zeit Vereine und Innungen ihren Beitritt zum Central-Verband erklären, so ist doch der beste Beweis erbracht, dass das Vertrauen zum Central-Verband nicht verloren ging und nach wie vor das gleiche ist.

Wir können mit Freuden feststellen, dass der Verband gerade jetzt, wo mancher glaubte, dass er in seinen Grundfesten erschüttert würde, fester zusammenhält als zu irgend einer anderen Zeit, die bisher eingegangenen Fragebogen haben das klar und deutlich gezeigt. Die Vereinigungen des Verbandes sind nicht gewillt, den Verband zu Gunsten einer anderen Sache aufzugeben, sondern fordern, dass der Verband und seine Einrichtungen auf die Dauer erhalten und weiter ausgebaut werden sollen. Wir freuen uns dieser Tatsache, entsprechen doch diese Meinungen den Beschlüssen des Verbands-Vorstandes in jeder Weise. Besonders angenehm war es, durch die Fragebogen zu erfahren, dass Vereine und Innungen den Beitrag für den Central-Verband erhöht haben wollen und ganz besonders dafür eintreten, dass der Abonnementspreis für das Organ wieder erhöht werde. Wir geben dem Wunsche Ausdruck, dass auch die noch eingehenden Fragebogen ein gleich günstiges Ergebnis bringen mögen.

Der Beschluss, den Verbandstag mit der Schulfeier in Glashütte in Verbindung zu bringen, hat verschiedentlich Veranlassung zu Widerspruch gegeben, der sogar in heftiger Weise zum Ausdruck gebracht wurde. Wir waren deshalb nicht in der Lage, weitere Schritte zu unternehmen, auch konnten wir den Glashütter Kollegen nicht zu den gewünschten Unterlagen verhelfen, und kamen die bereits begonnenen Arbeiten selbstverständlich wieder ins Stocken. Dass dieses unliebsame Vorkommnis die werten Kollegen in Glashütte nicht besonders ermutigt, lässt sich denken, und wurde deshalb eine Sitzung des Aufsichtsrats, bezw. der schon gewählten Ausschüsse einberufen, deren Ergebnis nachstehend folgt:

In einer unter dem Vorsitz des Herrn Rich. Lange am Donnerstag, den 5. d. M., stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrates der Uhrmacherschule wurde in der Festangelegenheit einstimmig der Beschluss gefasst, dass die Stadt Glashütte zu Gunsten des laut Beschluss auf dem letzten ordentlichen Verbandstage in Gera als Ort für den **diesjährigen Verbandstag** gewählt **Mainz freiwillig definitiv verzichtet**.

Es folgte die Begründung dieses Beschlusses, und müssen wir uns dieser in jeder Weise anschließen. Die werten Herren der Stadt Glashütte, welche durch dieses Vorkommnis unnötig bemüht wurden, bitten wir höflichst um Entschuldigung, sagen aber auch gleichzeitig unseren herzlichsten Dank für das gezeigte Entgegenkommen.

Die **Jubelfeier der Uhrmacherschule** wurde auf den **11. und 12. Juli** bestimmt festgesetzt, und ladet der Aufsichtsrat die Verbandsmitglieder zu diesem Feste schon heute herzlichst ein. — Gleichzeitig erhalten wir aus Mainz die erfreuliche Nachricht, dass die Kollegen jetzt gern gewillt sind, den Verbandstag anzunehmen, und es als eine Ehre betrachten, wenn derselbe in Mainz abgehalten wird. Wir begrüßen den Beschluss des Vereins Mainz freudigst und danken für das Entgegenkommen, ist doch dadurch eine der Fragen gelöst, die die Gemüter der Kollegen auf das lebhafteste beschäftigte. **Es wird also nunmehr der Verbandstag in Mainz abgehalten werden.** Damit erledigen sich verschiedene Artikel für diese Nummer. Ueber den Zeitpunkt werden wir berichten, sobald uns nähere Mitteilungen aus Mainz zugegangen sind.

Wir machen nochmals auf die Lehrlingsarbeiten-Ausstellung am 29. März aufmerksam; Endtermin der Einlieferung von Arbeiten ist am 21. März.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.